



Projektinformation

BUNTE TAGE – Begegnen & Zusammensein

1. Ausgangslage

Junge Menschen mit Behinderung haben in ihrer Freizeit wenig bis keinen Kontakt zu Gleichaltrigen ohne Behinderung. Je nach Art und Schwere der Einschränkung greift das unterstützende Betreuungssystem und führt leider und zwangsläufig auch zu größerer Abhängigkeit. Die Folge: Junge Menschen mit Behinderung nehmen nicht selbstverständlich am gesellschaftlichen Zusammenleben teil.

Während junge Menschen ohne Handicap in der Lage sind, ihre Freizeit weitgehend selbstbestimmt in der Wahl ihrer sozialen Kontakte und Auswahl der kommerziellen und nichtkommerziellen Angebote zu gestalten, werden ihre Altersgenossen mit Behinderung in vielfältiger Weise eingeschränkt durch:

- Einschränkungen der Mobilität, der Verständigung und des Verständnisses, Angebote zu lesen und zu verstehen sowie diese zu koordinieren
- Ängste, Regelangebote zu nutzen
- die Abhängigkeit von den Eltern, die als permanent präsente Begleitpersonen und „Fahrdienstleister“ letztendlich in dieser Funktion auch auf Kontakte und Angebote und damit auf die Möglichkeit altersgemäßer Entfaltung Einfluss nehmen
- die Abhängigkeit von professionellen Diensten, die zur Wahrnehmung von Freizeitangeboten im Rahmen finanzieller Zeitkontingente wenig Spontaneität zulassen.

Der Gedanke, „BUNTE TAGE – Begegnen & Zusammensein“ zu entwickeln, entstand während der Durchführung der von Aktion Mensch geförderten Maßnahme FREIZEITSCOUTS (01.01.2019 bis 30.06.2020), da auffiel, dass neben den Treffen der Tandempartner auch die Gruppenveranstaltungen sehr begehrt waren: Sie führten bei allen Teilnehmer*innen zu weiterer Verbundenheit und weiteten das Begegnungsspektrum immens aus.

2. Zielgruppen und Zielsetzung

Das Vorhaben „BUNTE TAGE – Begegnen & Zusammensein“ richtet sich an junge Menschen mit Behinderung im Alter von 14 bis 27 Jahren, die gemeinsam mit gleichaltrigen Menschen ohne Behinderung im Monatsrhythmus Freizeit in Form von Gruppenveranstaltungen verbringen.

Leitziel des Projektes ist es, jungen Menschen mit Behinderungen die Entwicklung sozialer Kontakte außerhalb ihres Betreuungssystems zu ermöglichen, alternative Handlungsmöglichkeiten bei der Freizeitgestaltung aufzuzeigen und durch regelmäßige Begegnungen in Form von Gruppenaktionen mit gleichaltrigen Menschen ohne Behinderung das individuelle Wohlbefinden und **ein selbstverständliches Zusammensein** zu fördern.

Entsprechend verfolgen wir folgende Handlungsziele:

1. Auf- und Ausbau einer stabilen Netzwerkstruktur mit relevanten Akteuren auf kommunaler Ebene,
2. Sensibilisierung und Qualifizierung der ehrenamtlich tätigen jungen Menschen,
3. Moderation und Begleitung der Gruppenveranstaltungen und
4. Begleitung der entstandenen Kontakte, ggf. Beratung.

Ergebnisziel soll sein, dass es eine Selbstverständlichkeit ist, Freizeitaktivitäten mit Menschen, die eine Behinderung aufweisen, durchzuführen, und dass sich die Teilnehmer*innen auch über die Projektlaufzeit hinaus in ihrer Freizeit zusammenfinden, um gemeinsam aktiv zu sein.

3. Projektablauf und -inhalte

Für das Projekt über 13 Monate sind u.a. folgende Arbeitsschritte geplant:

Zeitraum	Teilaufgaben
Monat 1-3	<ul style="list-style-type: none"> • Partnersuche • Erweiterung des bestehenden Netzwerkes • Akquise der Teilnehmer*innen und Aufbau der Datenbanken für interessierte junge Menschen mit / ohne Behinderung • Einzelgespräche mit den Teilnehmer*innen • Auftakt- und Informationsveranstaltung
Monat 3-12	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen der Netzwerkpartner
Monat 4-6	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung und Qualifizierung der jungen Menschen ohne Handicap
Monat 4-12	<ul style="list-style-type: none"> • Acht Gruppenangebote, z.B. Ausflug in den Zoo, Besuch einer Kunstaussstellung, Städtetrip
Monat 3-13	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der entstandenen Kontakte, ggf. Beratung
Monat 13	<ul style="list-style-type: none"> • Projektabschluss

3. Ansprechpartnerin

Michaela Beimfohr
(Projektleitung)

Fon: 0162 - 137 78 80

Fax: 0521 - 520 89 16

E-Mail: m.beimfohr[at]awo-bielefeld.de